

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Gesichtspunkte zu Diagnose und Differentialdiagnose

W. Siegenthaler, M. Vogt und G. Siegenthaler-Zuber

Grundlagen der Differentialdiagnose	1.2	Differentialdiagnose nach Krankheitsgruppen	1.12
Krankheit und Differentialdiagnose	1.2	Degenerative Zustände	1.12
Praktisches Vorgehen beim Festlegen einer Diagnose	1.3	Infektionen	1.12
Richtige Bewertung der erhobenen Befunde	1.4	Erkrankungen mit Immunpathogenese	1.12
Elemente der Differentialdiagnose	1.4	Systemische Erkrankungen mit Immunpathogenese	1.12
Faktoren, die das differentialdiagnostische Denken beeinflussen können	1.5	Lokalisierte Erkrankungen mit Immunpathogenese	1.13
Häufigkeit der Krankheiten	1.5	Tumoren	1.15
Alter	1.6	Paraneoplastische Syndrome	1.15
Geschlecht	1.6	Zustände, die zu malignen Tumoren prädisponieren	1.15
Lebensgewohnheiten	1.9	Stoffwechselkrankheiten	1.16
Eßgewohnheiten	1.9	Funktionsstörungen des endokrinen Systems	1.17
Jahreszeit, Tageszeit und Witterung	1.9	Psychische Störungen	1.17
Geographische Verteilung	1.9	Funktionelle vegetative Beschwerden	1.17
Rasse und ethnische Gruppen	1.10	Exogene Psychosen	1.17
Beruf	1.10	Erbkrankheiten	1.20
Sich ausschließende oder fördernde Krankheiten	1.11	Chromosomenanomalien	1.20
Faktoren, welche zu Fehldiagnosen führen können	1.11	Einfacher Mendelscher Erbgang	1.21
		Multifaktorieller Erbgang	1.21
		Allergien	1.21
		Intoxikationen	1.22
		Literatur	1.22

2 Anamnese, klinischer Blick und wichtige subjektive Symptome

W. Siegenthaler, J. Steurer und M. Vogt

Anamnese	2.2	Appetit	2.9
Allgemeine Bemerkungen	2.2	Appetitmangel	2.9
Familienanamnese	2.2	Guter Appetit	2.9
Persönliche Anamnese	2.2	Erbrechen	2.9
Klinischer Blick (Intuition)	2.5	Schluckstörungen	2.9
Wichtige subjektive Symptome	2.5	Singultus	2.10
Durst oder Polydipsie	2.5	Husten	2.10
Primäre Polydipsie	2.5	Auswurf	2.10
Diabetes insipidus	2.5	Hämoptyse	2.11
Diabetes mellitus	2.6	Müdigkeit	2.11
Nicht glucosebedingte Melliturien	2.8	Schlafstörungen	2.12
Polyurie	2.9	Schlaflosigkeit	2.12
		Schlafsucht	2.12
		Juckreiz (Pruritus)	2.13

Herzklopfen	2.13	Brustschmerzen der Frau	
Impotenz	2.13	(Mastodynie, Mastalgie)	2.14
Fertilitätsstörungen	2.13	Schmerzen	2.14
Amenorrhoe	2.13	Geruchs- und Geschmacksstörungen	2.15
Primäre Amenorrhoe	2.13	Literatur	2.15
Sekundäre Amenorrhoe	2.13		

3 Wichtige objektive Symptome

W. Siegenthaler, M. Vogt und G. Siegenthaler-Zuber

Haltung	3.2	Mundhöhle	3.21
Lage und Stellung	3.2	Zahnveränderungen	3.21
Gang	3.2	Zahnfleischveränderungen	3.21
Konstitution	3.3	Mundschleimhautveränderungen	3.22
Äußeres Erscheinungsbild	3.3	Zunge	3.22
Großwuchs	3.3	Geruch	3.22
Marfan-Syndrom	3.5	Sprache und Stimme	3.23
Kleinwuchs	3.6	Haut	3.24
Primäre Störungen des		Hautfarbe	3.24
Knochenwachstums	3.6	Blässe	3.25
Hormonale Störungen	3.6	Rötung	3.25
Verschiedene Störungen	3.8	Gelbliche Hautverfärbung	3.25
Familiärer Kleinwuchs	3.8	Pigmentationsstörungen	3.25
Adipositas	3.8	Erytheme und Exantheme	3.27
Magerkeit	3.9	Bläschenbildende Hautkrankheiten	3.28
Osteodystrophia deformans		Blasenbildende Hautkrankheiten	3.28
(Morbus Paget)	3.9	Papulöse Hautkrankheiten	3.30
Gynäkomastie	3.10	Fleckförmige Hautveränderungen	
Klinefelter-Syndrom	3.10	(Plaques)	3.30
Turner-Syndrom	3.11	Knotenförmige Hautkrankheiten	3.30
Mondorsche Krankheit	3.11	Pustulöse Hauterkrankungen	3.31
Sahllische Gefäßgirlande	3.11	Ulzerationen der Haut	3.31
Hand	3.11	Urtikarielle Hauterkrankungen	3.32
Gesicht	3.14	Purpura	3.32
Augen	3.17	Teleangiektasien	3.32
Exophthalmus	3.17	Veränderter Hautturgor	3.33
Augenbrauen	3.18	Hautverkalkungen	3.33
Lider	3.18	Internistische Krankheitsbilder mit	
Skleren	3.18	typischen Hautveränderungen	3.33
Hornhaut	3.18	Stoffwechselstörungen	3.33
Linse	3.19	Hautveränderungen bei	
Iris	3.19	endokrinen Krankheiten	3.34
Pupille	3.19	Hautveränderungen bei Tumoren	3.36
Glaskörper	3.19	Hautveränderungen bei Krankheiten	
Retina	3.20	mit Immunpathogenese	3.36
Das gerötete Auge	3.20	Hautveränderungen infolge von	
Nystagmus	3.20	Medikamentennebenwirkungen und	
Ohren	3.20	Intoxikationen	3.37
Nase	3.21	Hautveränderungen bei	
		hämatologischen Affektionen	3.37
		Hautveränderungen bei	
		gastrointestinalen Störungen	3.38
		Hautveränderungen bei	
		Herzkrankheiten	3.38
		Hautveränderungen bei	
		Leberkrankheiten	3.39
		Neurokutane Krankheiten	3.39
		Hautveränderungen bei Infektionen	3.41

Haare	3.42	Nägel	3.43
Haarausfall	3.42	Veränderungen der Nagelform	
Hirsutismus und Virilismus	3.43	und -struktur	3.43
Pigmentationsstörungen	3.43	Farbveränderungen der Nägel	3.45
		Literatur	3.46

4 Anämien

K. Rhyner

Allgemeine Bemerkungen	4.2	Hämolytische Anämien bei Infekten	4.17
Anämiedefinition	4.2	Hämolytische Anämien bei metabolischen	
Erythrozytenindizes	4.2	Störungen	4.17
Pathogenetische Anämie-Einteilung	4.2	Renale Anämie	4.17
Allgemeine Symptomatologie der		Hepatische Anämie	4.17
chronischen Anämien	4.5	Akanthozytose	4.18
Blutungsanämien	4.6	Hypersplenismus	4.18
Hämolytische Anämien	4.6	Differentialdiagnose des roten Urins	4.18
Allgemeine Hinweise	4.6	Hämaturie	4.18
Einteilung der hämolytischen Anämien	4.8	Hämoglobinurie	4.18
Sphärozytose (Kongenitale		Myoglobinurie	4.18
Kugelzellanämie)	4.8	Alkaptonurie	4.19
Elliptozytose	4.9	Beeturie	4.19
Stomatozytose	4.9	Anämien mit gestörter Zellreifung im	
Enzymopathien und andere metabolische		Knochenmark (Maturationsstörungen)	4.19
Defekte	4.9	Megaloblastäre Anämie	4.19
Enzymopathien lokalisiert im		Pathogenese von	
Emden-Meyerhof-Weg	4.10	Vitamin-B ₁₂ -Mangelzuständen	4.20
Enzymopathien lokalisiert im		Perniziöse Anämie	4.21
Hexosemonophosphatshunt	4.10	Folsäuremangelzustände	4.21
Hämoglobinopathien	4.11	Megaloblastäre	
Thalassämien	4.11	Schwangerschaftsanämie	4.21
Thalassaemia major	4.12	Seltene megaloblastäre Anämien	4.21
Thalassaemia minor	4.12	Sideroblastische Anämie	
Paroxysmale nächtliche Hämoglobinurie	4.13	(Sideroachrestische Anämie)	4.21
Akute hämolytische Anämie bei schwerer		Refraktäre Anämie mit hyperplastischem	
Hypophosphatämie	4.13	Mark	4.22
Autoimmunhämolytische Anämie	4.13	Dyserythropoetische Anämie	4.23
Allgemeine Hinweise	4.13	Anämien mit verminderter Zellbildung im	
Autoimmunhämolytische Anämie vom		Knochenmark (Proliferationsstörung)	4.23
Wärmetypus	4.14	Renale Anämie	4.25
Kälteagglutininkrankheit	4.14	Eiweißmangelanämie	4.25
Paroxysmale Kältehäoglobinurie	4.15	Anämie bei »chronischen Krankheiten«	
Hämolytische Anämien durch		(Infekt, Entzündung, Tumor)	4.25
Isoantikörper	4.15	Anämie bei Endokrinopathien	4.25
Immunhämolytische Anämien durch		Anämie bei Bleiintoxikation	4.25
Medikamente	4.15	Aplastische Anämie	4.25
Hämolytische Anämien durch chemische		Differentialdiagnose der Panzytopenie	4.26
Erythrozytenschädigung	4.16	Proliferationsstörung infolge	
Phenacetinabusus	4.16	Markinfiltration durch erythropoetisch	
Bleianämie	4.16	inaktive Zellen	4.26
Differentialdiagnose der		Karzinommetastasen	4.26
Innenkörperanämie	4.16	Paraproteinämien	4.28
Hämolytische Anämien durch		Multiples Myelom	4.28
mechanische Erythrozytenschädigung	4.16	Makroglobulinämie Waldenström	4.30
Mikroangiopathische hämolytische		Eisenmangel	4.31
Anämie	4.16	Eisenstoffwechsel und Eisenbilanz	4.31
Hämolyse bei künstlichen Herzklappen	4.17		

Diagnose und klinische Symptomatologie des latenten Eisenmangels und der Eisenmangelanämie	4.31	Vermehrter Eisenbedarf	4.32
Vermehrte Eisenverluste	4.32	Verminderte Eisenresorption	4.32
		Vermindertes Eisenangebot	4.33
		Differentialdiagnose der Mikrozytose	4.33
		Literatur	4.33

5 Hämorrhagische Diathesen

K. Rhyner und R. Streuli

Allgemeine Bemerkungen	5.2	Vorzeitiger Plättchenabbau	5.10
Blutgerinnung und Fibrinolyse	5.2	Verteilungsstörung und Verdünnung	5.10
Einteilung der hämorrhagischen Diathesen	5.3	Thrombopathien (Funktionsstörungen)	5.11
Bedeutung der Anamnese	5.3	Kongenitale Funktionsstörungen der Thrombozyten	5.11
Bedeutung der klinischen Befunde	5.5	Erworbene Funktionsstörungen der Thrombozyten	5.12
Laboruntersuchungen	5.5	Thrombozytose	5.12
Störungen der plasmatischen Gerinnungsfaktoren (Koagulopathien)	5.6	Vaskulär bedingte hämorrhagische Diathesen	5.14
Kongenitale Formen	5.7	Purpura Schönlein-Henoch	5.14
Hämophilie A und B	5.7	Kryoglobulinämie	5.15
Morbus von Willebrand	5.7	Hereditäre hämorrhagische Teleangiektasie (Morbus Osler)	5.17
Fibrinogenstörungen	5.7	Senile Purpura, Purpura simplex	5.17
Erworbene Koagulopathien	5.7	Skorbut	5.17
Vitamin-K-Mangel	5.7	Dysproteinämien	5.17
Antikoagulation	5.8	Infektionen	5.18
Defibrinierungssyndrome	5.8	Ehlers-Danlos-Syndrom	5.18
Störungen der Thrombozyten	5.9	Literatur	5.18
Thrombopenien	5.9		
Proliferationsstörungen	5.9		

6 Status febrilis

R. Lüthy und W. Siegenthaler

Allgemeine Bemerkungen	6.2	Status febrilis und Splenomegalie	6.15
Status febrilis ohne lokalisierende Symptome	6.3	Status febrilis und Diarrhoe	6.15
Status febrilis mit assoziierten Symptomen	6.4	Status febrilis, Dysurie und Pollakisurie	6.16
Status febrilis und Hautausschläge	6.4	Status febrilis und Hypotension, Schock oder Verbrauchskoagulopathie	6.16
Status febrilis und Gelenkschmerzen	6.5	Status febrilis und Herzfehler	6.18
Status febrilis und Lymphknotenschwellungen	6.6	Erkrankungen durch Bakterien	6.19
Status febrilis, Kopfschmerzen und Meningismus	6.7	Infektionen durch Staphylokokken	6.19
Bakterielle Meningitiden	6.9	Infektionen durch Streptokokken	6.20
Seröse Meningitiden	6.10	Infektionen durch Pneumokokken	6.21
Pilzmeningitiden	6.12	Infektionen durch Haemophilus influenzae	6.21
Begleitmeningitiden	6.12	Infektionen durch Meningokokken	6.21
Enzephalitis	6.12	Infektionen durch Gonokokken	6.21
Status febrilis mit Erkältungssymptomen	6.13	Infektionen durch Pseudomonas	6.22
Status febrilis, Husten und Thoraxschmerzen	6.13	Infektionen durch Enterobacteriaceae	6.22
Status febrilis und Ikterus	6.14	Escherichia coli	6.22
		Klebsiellen	6.22
		Proteus und andere Enterobacteriaceae	6.22

Infektionen durch Salmonellen und Shigellen	6.22	Infektiöse Mononukleose (Pfeiffersches Drüsenfieber, Epstein-Barr-Virus)	6.37
Cholera asiatica (<i>Vibrio cholerae</i>)	6.23	Zytomegalie (Zytomegalievirus, CMV)	6.38
Diphtherie (<i>Corynebacterium diphtheriae</i>)	6.23	Arbovirusinfektionen	6.38
Listeriose (<i>Listeria monocytogenes</i>)	6.23	Virale hämorrhagische Fieber	6.38
Milzbrand (<i>Bacillus anthracis</i>)	6.24	Hepatitis	6.38
Gasbrand (<i>Clostridium perfringens</i> und andere Spezies)	6.24	AIDS und andere HIV-assoziierte Krankheiten	6.40
Infektionen durch <i>Bacteroides</i>	6.24	Erkrankungen durch Pilze	6.41
Tularämie (<i>Francisella tularensis</i>)	6.24	Hefe- oder Sproßpilze	6.41
Pest (<i>Yersinia pestis</i>)	6.25	Candidiasis (verschiedene Candidaspezies)	6.41
Yersiniosen (<i>Yersinia pseudotuberculosis</i> und <i>Yersinia enterocolitica</i>)	6.25	Kryptokokkose (<i>Cryptococcus neoformans</i>); Synonyma: <i>Torulopsis</i> , europäische Blastomykose	6.42
Infektionen durch <i>Campylobacter</i>	6.25	Schimmelpilze	6.42
Keuchhusten (<i>Bordetella pertussis</i> , selten <i>Bordetella parapertussis</i>)	6.25	Aspergillose (verschiedene Aspergilluspezies, vor allem <i>Aspergillus fumigatus</i> und <i>Aspergillus flavus</i>)	6.42
Brucellosen (<i>Brucella melitensis</i> , abortus [Bang], suis)	6.25	Mukormykose (verschiedene Phykomyzeten: <i>Rhizopus</i> , <i>Absidia</i> , <i>Mucor</i>)	6.42
Lues (<i>Treponema pallidum</i>)	6.26	Kokzidioidomykose (<i>Coccidioides immitis</i>)	6.42
Lyme-Erkrankung (<i>Borrelia burgdorferi</i>)	6.28	Histoplasmose (<i>Histoplasma capsulatum</i>)	6.42
Leptospirosen (<i>Leptospira interrogans</i> mit vielen Gruppen und Serotypen)	6.28	Erkrankungen durch Protozoen	6.43
Legionärskrankheit (<i>Legionella pneumophila</i> , verschiedene Serotypen)	6.28	Toxoplasmose (<i>Toxoplasma gondii</i>)	6.43
Rickettsiosen (<i>Rickettsia prowazeki</i> , <i>Rickettsia mooseri</i> und <i>Coxiella burnetii</i>)	6.29	Malaria (verschiedene Plasmodienarten)	6.43
Mykobakteriosen	6.30	Leishmaniose (<i>Leishmania donovani</i>)	6.44
Tuberkulose (<i>Mycobacterium tuberculosis</i>)	6.30	Pneumozystose (<i>Pneumocystis carinii</i>)	6.45
Atypische Mykobakteriosen	6.31	Erkrankungen durch Würmer	6.45
Lepra (<i>Mycobacterium leprae</i>)	6.31	Trichinose (<i>Trichinella spiralis</i>)	6.45
Aktinomykose und Nokardiose	6.31	Bilharziose (Schistosomiasis)	6.45
Aktinomykose (<i>Actinomyces israelii</i> , <i>Actinomyces naeslundii</i> und <i>Arachnia propionica</i>)	6.31	Filariose	6.46
Nokardiose (<i>Nocardia asteroides</i>)	6.32	Toxocara-canis- oder -cati-Erkrankung	6.46
Erkrankungen durch Chlamydien	6.32	Immunologisch bedingte Krankheiten	6.48
Chlamydia psittaci	6.32	Autoimmunerkrankungen	6.48
Chlamydia trachomatis	6.32	Lokalisierte oder organspezifische Autoimmunerkrankungen	6.48
Erkrankungen durch Mykoplasmen	6.32	Generalisierte Autoimmunerkrankungen bzw. Kollagenkrankheiten oder Kollagenosen	6.48
Mycoplasma pneumoniae	6.32	Rezidivierende febrile Krankheitszustände	6.59
Mycoplasma hominis	6.32	Immundefekte	6.59
Ureaplasma urealyticum	6.32	Humorale Immundefekte (B-Zell-Defekte)	6.59
Erkrankungen durch Viren	6.32	Zelluläre Immundefekte (T-Zell-Defekte)	6.61
Allgemeine Hinweise	6.32	Kombinierte humorale und zelluläre Immundefekte	6.62
Akute virale respiratorische Erkrankungen	6.34	Defekte des Komplementsystems	6.62
Rhinovirusinfektionen	6.34	Defekte des Phagozytosesystems	6.63
Coxsackie-Virus-Infektionen	6.34	Periodisches Fieber	6.63
ECHO-Virus-Infektionen	6.35	Familiäres Mittelmeerfieber	6.63
Grippevirus-(Influenzavirus)-Infektionen (Myxovirus)	6.35		
Adenovirusinfektionen	6.35		
Viruserkrankungen mit speziellen Krankheitsbildern	6.35		
Masern (Paramyxovirus)	6.35		
Röteln (Togavirus)	6.35		
Mumps (Paramyxovirus)	6.35		
Tollwut (Synonyma: Lyssa, Rabies; Rhabdovirus)	6.36		
Variola (Variolavirus)	6.36		
Herpesgruppe	6.36		
Varizellen (Varizellen-zoster-Virus)	6.36		

Fieber bei verschiedenen nicht-infektiösen Zuständen	6.64	Bedeutung einzelner Befunde für die Differenzierung febriler Zustände	6.65
Fieber bei innersekretorischen Störungen	6.64	Verlauf der Temperatur	6.65
Fieber bei vegetativer Dystonie	6.64	Schüttelfrost	6.66
Fieber bei Tumoren	6.64	Blutkörperchengeschwindigkeit	6.67
Fieber bei Gewebsabbau	6.64	Blutbild	6.67
Fieber bei Hämolyse	6.65	Verhalten der Leukozyten	6.67
Fieber bei Thrombosen und Thrombophlebitiden	6.65	Verhalten der Eosinophilen	6.69
Fieber bei allergischen Reaktionen	6.65	Verhalten der Monozyten	6.69
Vorgetäushtes Fieber	6.65	Verhalten der Lymphozyten	6.69
		Literatur	6.70

7 Kopfschmerzen

G. Baumgartner

Fragen zur Anamnese	7.2	Kopfschmerzen bei Epilepsien und Reizung zentraler Schmerzbahnen	7.7
Diagnostische Maßnahmen	7.2	Extrakraniell bedingte Kopfschmerzen	7.8
Primäre Kopfschmerzen	7.2	Kopfschmerzen bei extrakraniellen Prozessen	7.8
Vaskulärer Kopfschmerz und Migräne	7.2	Extrakranielle Gefäßerkrankungen	7.8
Spannungskopfschmerzen	7.4	Kopfschmerzen bei Augen-, Nebenhöhlen-, Ohr-, Zahn- und Kiefererkrankungen	7.8
Neuralgien	7.4	Kopfschmerzen bei Erkrankungen der Halswirbelsäule	7.9
Symptomatische Kopfschmerzen	7.5	Kopfschmerzen bei Allgemeinerkrankungen	7.9
Intrakraniell bedingte Kopfschmerzen	7.5	Kardiovaskuläre Störungen	7.9
Kopfschmerzen bei intrakraniellen Prozessen	7.5	Renale Störungen	7.9
Kopfschmerzen bei intrazerebralen Gefäßanomalien	7.6	Polyzythämie	7.9
Kopfschmerzen bei nicht-tumorbedingten Liquordruckveränderungen	7.6	Anämie	7.9
Kopfschmerzen bei entzündlichen intrakraniellen Prozessen	7.7	Hypoglykämischer Kopfschmerz	7.9
Kopfschmerzen bei zerebralen Insulten	7.7	Kopfschmerz bei Intoxikationen	7.10
Chronisch-posttraumatische Kopfschmerzen	7.7	Kopfschmerz als Begleitsymptom	7.10
		Literatur	7.10

8 In der Halsregion lokalisierte Erkrankungen

H. Vetter und W. Vetter

Allgemeine Bemerkungen	8.2	Thyreoglossale Zyste	8.5
Venöse Stauung bzw. Einflußstauung	8.2	Karotidglomustumoren	8.5
Erkrankungen der Arterien	8.2	Aberrierende Strumaknoten	8.5
Erkrankungen der Halswirbelsäule	8.2	Schwellungen der Speicheldrüsen	8.5
Lymphknotenschwellungen	8.3	Schilddrüse	8.6
Entzündlich reaktive Lymphknotenschwellungen	8.3	Lokalisationsdiagnostik	8.6
Tumoröse Lymphknotenschwellungen	8.4	Funktionsdiagnostik	8.6
Branchiogene Kiemengangzyste	8.5	Hyperthyreose	8.7
		Ursachen der Hyperthyreose	8.7
		Morbus Basedow	8.7

Autonomie der Schilddrüse	8.9	Thyreoiditis	8.12
Endokrine Ophthalmopathie und prätibiales Myxödem	8.9	Akute Thyreoiditis	8.12
Hypothyreose	8.10	Subakute Thyreoiditis	8.12
Ursachen der Hypothyreose	8.10	Chronische Thyreoiditis	8.12
Angeborene Hypothyreose	8.10	Sonderform	8.13
Erworbene (primäre, sekundäre und tertiäre) Hypothyreose	8.11	Schilddrüsenmalignom	8.13
Blande Struma	8.12	Erkrankungen der Parathyreoidea	8.14
		Literatur	8.14

9 Dyspnoe infolge Erkrankungen der Lunge

T. C. Medici

Allgemeine Bemerkungen	9.2	Ateminsuffizienz infolge vaskulärem Kurzschluß (Shunt)	9.6
Ursachen der Dyspnoe	9.2	Ateminsuffizienz infolge Diffusionsstörungen	9.7
Extrapulmonal bedingte Dyspnoe	9.2	Kardiale Dyspnoe	9.7
Dyspnoe bei herabgesetztem O ₂ -Gehalt der Einatemungsluft	9.2	Orthopnoe und Asthma cardiale	9.7
Dyspnoe nach abnorm hohem O ₂ -Verbrauch	9.2	Dyspnoe infolge Erkrankungen der Atemwege: klinische Krankheitsbilder	9.8
Dyspnoe bei akuter und chronischer Anämie	9.3	Dyspnoe bei Obstruktion des Larynx und der Trachea	9.8
Dyspnoe bei azidotischen Zuständen	9.3	Dyspnoe bei Obstruktion der zentralen und peripheren Atemwege	9.8
Dyspnoe beim Effort-Syndrom (»soldiers heart«, Pseudoangina pectoris)	9.3	Asthma bronchiale	9.8
Dyspnoe bei primär zentral bedingten Ventilationsstörungen	9.3	Bronchitis	9.11
Cheyne-Stokes-Atmung	9.3	Bronchiolitis und Small Airway Disease	9.13
Pickwick-Syndrom	9.4	Mucoid Impaction	9.14
Biotsche Atmung (Schnappatmung)	9.4	Byssinose	9.14
Pulmonale Dyspnoe	9.4	Bronchitiden als Begleitkrankheit	9.14
Differentialdiagnose der respiratorischen Insuffizienz	9.4	Lungenemphysem	9.14
Ateminsuffizienz infolge Verminderung der ventilierten und perfundierten Lungenoberfläche (Restriktion)	9.5	Bronchialkollaps	9.18
Ateminsuffizienz infolge erhöhten Strömungswiderstandes (Obstruktion)	9.5	Bronchiektasen und Mukoviszidose	9.18
		Dyspnoe infolge Erkrankung der Atemmuskulatur	9.21
		Zwerchfelllähmung und Zwerchfellrelaxation	9.21
		Literatur	9.21

10 Dyspnoe infolge Erkrankungen des Herzens

H. P. Krayenbühl

Kardiale Dyspnoe: allgemeine und differentialdiagnostische Kriterien	10.2	Pathologischer EKG-Befund	10.7
Symptome einer Erkrankung des Herzens, insbesondere der Stauungsinsuffizienz	10.2	Allgemeine Symptome der Stauungsinsuffizienz	10.7
Am Herzen selbst feststellbare Symptome	10.2	Erhöhter Venendruck	10.7
Vergößertes Herz	10.2	Puls	10.8
Spitzenstoß	10.2	Nichtinvasive Laboratoriumsdiagnostik	10.8
Präkordialer Impuls	10.4	Thoraxröntgenbild	10.8
Pathologischer Auskultationsbefund	10.4	Kreislaufzeiten	10.8
		Mechanographie	10.8
		Echokardiographie	10.11

Hämodynamische Größen bei Stauungsinsuffizienz	10.11	Primär biochemisch bedingte Herzinsuffizienz	10.51
Ergometrie	10.11	Kardiomyopathien im engeren Sinne	10.51
Eigentliche Differentialdiagnose der einer Herzinsuffizienz zugrunde- liegenden Ursachen	10.13	Dilatative Kardiomyopathie	10.51
Primär mechanisch bedingte Herzinsuffizienz	10.13	Latente Kardiomyopathie	10.52
Veränderungen der peripheren oder pulmonalen Strombahn als primäre Ursache einer Überlastung des Herzens	10.13	Hypertrophe Kardiomyopathie (mit und ohne Obstruktion)	10.52
Chronische Drucküberlastung des Myokards durch erhöhten Widerstand im großen Kreislauf (Hypertonieherz)	10.13	Restriktiv-obliterierende Kardiomyopathie	10.53
Chronische Überlastung des Myokards durch erhöhten Widerstand im kleinen Kreislauf (Cor pulmonale)	10.17	Spezifische Herzmuskelerkrankungen (Sekundäre Kardiomyopathien)	10.56
Chronische Volumenüberlastung bei andauernd erhöhtem Blutbedarf der Peripherie (a.-v. Fistel, Anämie, Hyperthyreose, Morbus Paget)	10.22	Endokrine Kardiomyopathie (Hyperthyreose, Hypothyreose, Akromegalie, Phäochromozytom)	10.56
Veränderungen am Herzen als primäre Ursache einer chronischen Überlastung des Herzens	10.23	Infiltrative Kardiomyopathie (Hämochromatose, Sarkoidose, Glykogenspeicherkrankheit)	10.57
Relative Faserüberlastung durch Ausfall von Myokard (Myokardfibrose bei koronarer Herzkrankheit, Herztrauma, Myokarditis)	10.23	Nutritive Kardiomyopathie (Thiaminmangel)	10.58
Chronische Druck- und/oder Volumenüberlastung bei Herzklappenfehlern	10.25	Toxische Kardiomyopathie	10.58
Chronische Volumenüberlastung des Myokards bei bradykarden Rhythmusstörungen (totaler AV-Block, »Sick sinus syndrome«)	10.49	Kardiomyopathie bei Neuro- und Myopathien	10.58
Ungenügende Bewegungsfreiheit des Myokards durch Perikardveränderungen (Pericarditis constrictiva)	10.49	Peripartale Kardiomyopathie	10.58
		Restriktive sekundäre Kardiomyopathie (Amyloidose, Karzinoid)	10.59
		Pharmakologisch bedingte Herzinsuffizienz	10.59
		Akute und subakute Formen (β -Rezeptoren-Blocker, Barbiturate, Halothan, Adriamycin)	10.59
		Chronische Formen (Phenothiazine, trizyklische Antidepressiva, Methysergid)	10.60
		Durch Elektrolytstörungen bedingte Herzinsuffizienz (Hypokaliämie, Hypokalzämie, Hyperkalzämie)	10.60
		Hypokaliämie	10.60
		Hypokalzämie, Hyperkalzämie	10.60
		Differentialdiagnose der Herzinsuffizienz bei plötzlicher Myokardüberbelastung	10.60
		Myokarditis	10.62
		Literatur	10.63

11 Zyanose

W. Rutishauser und H. O. Hirzel

Allgemeine Bemerkungen	11.2	Ebstein-Anomalie	11.13
Hämoglobinzyanose	11.2	Nicht primär zyanotische Herzfehler	11.13
Zentrale Zyanose	11.4	Ductus Botalli apertus und aortopulmonales Fenster	11.13
Pulmonale Zyanose	11.4	Ventrikelseptumdefekt	11.16
Kardiale Zyanose - Kongenitale Vitien	11.6	Vorhofseptumdefekt	11.17
Truncus arteriosus communis	11.8	Falsch mündende Lungvenen	11.18
Transposition der großen Gefäße	11.8	Aortenstenose, Aortenisthmusstenose und Mitralstenose	11.20
Double outlet des rechten Ventrikels und singulärer Ventrikel, Hypo-, Aplasie des linken Ventrikels	11.10	Pulmonalstenose	11.20
Eisenmenger-Syndrom	11.10	Periphere Zyanose	11.22
Fallot-Anomalien	11.12	Periphere kardiale Zyanose	11.22
		Periphere lokale Zyanose	11.22
		Akrozyanose	11.22

Erythrocyanosis crurum	11.22	Hämoglobinopathie M	11.26
Livedo	11.22	NADPH-Methämoglobin-Reduktase-	
Neurovaskuläre		Mangel	11.26
Schultergürtelsynndrome, Brachialgien	11.22	Hämoglobine mit niedriger O ₂ -Affinität	11.26
Erythromelalgie	11.22	Sulfhämoglobinämien	11.26
Blutveränderungen	11.22	Pseudozyanose	11.26
Hämoglobinzyanose	11.25	Literatur	11.26
Methämoglobinämie	11.25		
Toxische Methämoglobinämien	11.25		
Hereditäre Methämoglobinämien	11.26		

12 Herzrhythmusstörungen

M. Rothlin und E. Fischer

Allgemeine Bemerkungen	12.2	Arrhythmie durch Extrasystolie	12.11
Diagnostische Methoden	12.2	Supraventrikuläre Extrasystolen	12.11
Symptome	12.2	Ventrikuläre Extrasystolen	12.13
Klinische Bedeutung	12.2	Arrhythmie durch Vorhofflimmern	12.13
Klinische Einteilung der Herzrhythmusstörungen	12.3	Arrhythmie durch Vorhofflattern	12.14
Tachykardien	12.3	Arrhythmie durch inkonstante	
Sinustachykardie	12.3	Blockformen und Doppelrhythmen	12.15
Supraventrikuläre Tachykardien	12.5	Arrhythmie bei Pacemaker	12.16
Ventrikuläre Tachykardien	12.7	Kombinationen: Bradyarrhythmien,	
Bradykardien	12.8	Tachyarrhythmien	12.16
SA-Blockierungen	12.8	Elektrokardiographische Einteilung der Herzrhythmusstörungen	12.19
AV-Blockierungen	12.9	Literatur	12.20
Arrhythmien	12.11		

13 Schmerzen im Bereich des Thorax

O. Hess und W. Vetter

Vom Herzen ausgehende Schmerzen	13.2	Pleuritis tuberculosa exsudativa	13.20
Angina pectoris	13.2	Maligne Pleuraergüsse	13.20
Verlaufsformen der Angina pectoris	13.4	Pleuraergüsse bei abdominalen	
Angina pectoris bei koronarer		Erkrankungen	13.20
Herzkrankheit	13.4	Pleuraerguß bei Myxödem	13.22
Angina pectoris bei Herzvitien und		Pleuraergüsse bei Kollagenosen	13.22
Kardiomyopathien	13.7	Pleuraerguß beim Yellow-nail-Syndrom	13.22
Myokardinfarkt	13.7	Eosinophile Pleuritis	13.22
Perikarditis und Perikarderguß	13.11	Chylothorax	13.22
Rhythmusstörungen	13.15	Cholesterinpleuritis	13.22
Funktionelle Herzbeschwerden	13.15	Pleuraerguß bei Lungeninfarkt	13.22
Von den großen Gefäßen ausgehende Schmerzen	13.15	Pleuraerguß bei Pleuropneumonie	13.22
Aneurysma verum der Aorta	13.15	Pleuraempyem	13.22
Aneurysma dissecans der Aorta	13.15	Neoplasien der Pleura	13.23
Von der Pleura ausgehende Schmerzen	13.17	Pleuramesotheliom	13.23
Pleuritis sicca	13.18	Pleurasarkom	13.23
Pleuraerguß	13.18	Gutartige Tumoren der Pleura	13.23
		Maligne Lymphome	13.24
		Spontanpneumothorax	13.24

Interkostalneuralgie	13.24	Vom Ösophagus ausgehende Schmerzen	13.25
Von Gelenken bzw. Wirbelsäule ausgehende Schmerzen	13.24	Andere thorakale Schmerzursachen	13.25
Von Muskeln und Knochen ausgehende Schmerzen	13.25	Tietze-Syndrom	13.25
		»Slipping-rib«- oder »Rib-tip«-Syndrom	13.25
		Mondorsche Krankheit	13.25
		Mammakarzinom	13.25
		Literatur	13.26

14 Hypertonie

W. Siegenthaler und U. Kuhlmann

Definition der Hypertonie	14.2	Diagnostik der Nierenarterienstenose	14.9
Einteilung und Diagnostik der Hypertonie	14.2	Endokrine Hypertonien	14.13
Vorgehen bei erstmaliger Feststellung einer Hypertonie	14.2	Hyperaldosteronismus	14.13
Fragestellungen bei erstmaliger Feststellung einer Hypertonie	14.3	Primärer Hyperaldosteronismus (Conn-Syndrom)	14.14
Klinik der Hypertonie	14.4	Cushing-Syndrom (Hyperkortisolismus)	14.18
Subjektive Beschwerden	14.4	Phäochromozytom	14.25
Objektive Befunde	14.5	Akromegalie	14.30
Maligne Hypertonie (Akzelerierte Hypertonie)	14.6	Hyperthyreose	14.32
Primäre oder essentielle Hypertonie	14.6	Hyperparathyreoidismus	14.32
Sekundäre oder symptomatische Hypertonien	14.7	Kardiovaskuläre Hypertonie	14.32
Renale Hypertonien	14.7	Aortensklerose	14.32
Renal-parenchymatöse Erkrankungen	14.7	Aortenisthmusstenose (Coarctatio aortae)	14.33
Doppelseitige renal-parenchymatöse Erkrankungen mit Hypertonie	14.8	Hypertonie infolge eines erhöhten Schlag- oder Herzminutenvolumens	14.34
Einseitige renal-parenchymatöse Erkrankungen	14.8	Hypertonie bei Herzinsuffizienz	14.34
Renovaskuläre Hypertonie	14.8	Neurogene Hypertonie	14.34
Klinik	14.8	Schwangerschaftshypertonie	14.35
		Hypertonie bei Blutkrankheiten	14.35
		Hypertonie durch Medikamente	14.35
		Literatur	14.35

15 Hypotonie

U. Kuhlmann und W. Siegenthaler

Allgemeine Vorbemerkungen	15.2	Chronische kardiovaskuläre Hypotonien	15.13
Primäre oder essentielle Hypotonie	15.2	Hypotonie bei Nierenerkrankungen	15.13
Sekundäre oder symptomatische Hypotonien	15.2	Neurogene Hypotonien (Positionshypotonie, postural hypotension, asympathikotones Syndrom)	15.15
Endokrine Hypotonien	15.2	Sekundäre Positionshypotonie	15.15
Primäre und sekundäre Nebennierenrindeninsuffizienz	15.2	Primär idiopathische Positionshypotonie	15.15
Morbus Addison	15.2	Infektiös-toxische Hypotonien	15.15
Partielle Nebenniereninsuffizienz	15.7	Hypovolämische Hypotonien	15.15
Akute Nebenniereninsuffizienz, Addison-Krise	15.7	Therapeutisch bedingte Hypotonie	15.16
Panhypopituitarismus - Hypophysenvorderlappeninsuffizienz (HVL-Insuffizienz)	15.8	Zusammenfassung der differentialdiagnostischen Überlegungen beim Vorliegen einer chronischen Hypotonie	15.16
Seltene endokrine Hypotonien	15.12	Literatur	15.16
Kardiovaskuläre Hypotonien	15.12		
Akute kardiovaskuläre Hypotonie	15.13		

16 Lungenverschattungen

T. C. Medici und W. Siegenthaler

Allgemeine Bemerkungen	16.2	Exogen-allergische Alveolitis (»extrinsic allergic alveolitis«)	16.33
Tuberkulöses Lungeninfiltrat	16.2	Pneumokoniosen	16.33
Primärtuberkulose	16.2	Bronchioalveoläres Karzinom	
Postprimäre Tuberkulose	16.3	(Alveolarzellkarzinom, bronchioläres	
Exsudative Lungentuberkulose	16.4	Karzinom, Lungenadenomatose)	16.38
Fibroproduktive Lungentuberkulose	16.4	Lymphangiosis carcinomatosa	16.42
Tuberkulöse Kaverne	16.6	Kaposi-Sarkom	16.42
Tuberkulom	16.6	Lungenhämosiderose	16.42
Miliartuberkulose	16.6	Goodpasture-Syndrom	16.43
Atypische Mykobakteriosen	16.7	Lungenproteinose	16.43
Pneumonisches Lungeninfiltrat	16.7	Microlithiasis alveolaris	16.43
Primäre Pneumonien	16.9	Histiozytosis X	16.43
Bakterielle Pneumonien	16.9	Wabenlunge	16.43
Virale Pneumonien	16.15	Lungenrundherde	16.44
Pilzpneumonie	16.16	Solitäre Rundherde	16.44
Parasitäre Pneumonien	16.17	Maligne Tumoren	16.44
Physikalisch-chemische Pneumonie	16.17	Benigne Tumoren	16.45
Sekundäre Pneumonie	16.19	Entzündliche Rundherde	16.46
Stauungspneumonie	16.19	Rundherde verschiedener Ätiologie	16.47
Infarkt-pneumonie - Lungeninfarkt	16.19	Multiple Rundherde	16.47
Peribronchiektatische Pneumonie	16.22	Metastasen	16.48
Pneumonie durch bakterielle		Wegenersche Granulomatose	16.48
Superinfektion	16.22	Arteriovenöse Aneurysmen	16.52
Chronische Pneumonien	16.23	Kavernöse und zystische Lungenerkrankungen 16.52	
Eosinophiles Lungeninfiltrat	16.23	Tuberkulöse Kaverne	16.53
Löfflersches flüchtiges eosinophiles		Lungenabszeß	16.53
Infiltrat	16.23	Lungenabszeß infolge Aspiration	16.55
Chronische eosinophile Pneumonien	16.25	Lungenabszeß als Komplikation von	
Eosinophiles Infiltrat mit Asthma	16.25	bakteriellen Pneumonien	16.55
Tropische Lungeneosinophilie	16.25	Lungenabszeß bei Bronchialobstruktion	16.55
Periarteriitis nodosa	16.25	Metastatische Lungenabszesse	16.55
Hypereosinophiles Syndrom	16.25	Lungenzysten	16.55
Allergische Granulomatose	16.26	Kavernöse und zystische Prozesse	
Interstitielle		verschiedener Ätiologie	16.56
Lungenerkrankungen/Lungenfibrose	16.26	Atelektasen	16.56
Interstitielle Pneumonie, kryptogene		Mittellappensyndrom	16.58
fibrosierende Alveolitis, idiopathische		Verschattungen im Bereich des rechten	
Lungenfibrose	16.27	Herz-Zwerchfell-Winkels	16.60
Hamman-Rich-Syndrom	16.31	Lungensequestration	16.60
Bronchiolitis obliterans mit		Literatur	16.61
organisierender interstitieller			
Pneumonie	16.31		
Kollagenosen	16.31		

17 Hilusvergrößerung

T. C. Medici

Allgemeine Bemerkungen	17.2	Einseitige Hilusvergrößerung	17.10
Doppelseitige Hilusvergrößerung	17.2	Bronchialkarzinom	17.10
Lungenstauung	17.2	Hämoptoe	17.14
Hilusvergrößerung durch erweiterte		Bronchialadenom	17.14
Pulmonalarterien	17.3	Gutartige Tumoren	17.15
Morbus Boeck (Sarkoidose)	17.3	Hiluslymphknotentuberkulose	17.16
Akuter Morbus Boeck		Verbreiterung des Mediastinums	17.18
(Löfgren-Syndrom)	17.7	Struma intrathoracica	17.18
Neoplasien	17.9	Aortenaneurysma	17.20
Hodgkin- und		Mediastinaltumoren	17.20
Non-Hodgkin-Lymphome	17.9	Senkungsabszeß,	
Leukämien	17.10	Mediastinalphlegmone	17.22
Hiluslymphknotenvergrößerungen bei		Seltene Ursachen einer	
anderen Krankheiten	17.10	Mediastinalerkrankung	17.22
		Literatur	17.22

18 Vergrößerte Lymphknoten

R. Streuli und G. Keiser

Allgemeine Bemerkungen	18.2	Neoplastische Lymphknotenvergrößerung	18.5
Entzündliche Lymphknotenvergrößerung	18.3	Primär lokalisierte	
Lokalisierte Lymphknotenvergrößerung	18.3	Lymphknotenvergrößerung	18.5
Tuberkulose	18.3	Lymphknotenmetastasen	18.5
Lues	18.3	Lymphogranulom Hodgkin	
Lymphogranuloma inguinale	18.3	(Hodgkin-Lymphom)	18.5
Katzenkratzkrankheit	18.3	Non-Hodgkin-Lymphome	18.8
Toxoplasmose	18.4	Generalisierte Lymphknotenvergrößerung	18.9
Generalisierte Lymphknotenvergrößerung	18.4	Literatur	18.9
Infektionskrankheiten	18.4		
Sarkoidose	18.4		
Angioimmunoblastische			
Lymphadenopathie	18.4		
Medikamente	18.4		

19 Splenomegalie

R. Streuli und G. Keiser

Allgemeine Bemerkungen	19.2	Chronische lymphatische Leukämie	
Entzündliche Splenomegalie	19.3	(CLL)	19.13
Splenomegalie bei myeloproliferativen		Haarzelleukämie (Hairy cell leukemia)	19.15
Syndromen	19.3	Splenomegalie bei portaler Hypertension	19.16
Polycythaemia vera	19.3	Splenomegalie bei immunologischen	
Myelofibrose	19.4	und hämatologischen Krankheiten	19.16
Primäre Thrombozythämie	19.4	Splenomegalie bei Speicherkrankheiten	19.16
Neoplastische Splenomegalie	19.4	Splenomegalie bei Histiozytosen	19.17
Akute Leukämien	19.5	Hypersplenismus	19.17
Chronische myeloische Leukämie (CML)	19.12	Literatur	19.17

20 Schmerzen im Bereich des Abdomens

R. Ammann

Allgemeine Bemerkungen zum Abdominalschmerz	20.2	»Reizkolon« (Colon irritabile)	20.20
Unterscheidung zwischen viszeralen und somatischen Schmerzen	20.2	Magen- und Zwölffingerdarkerkrankungen	20.23
Schmerzen mit akutem Beginn	20.2	Bedeutung der Anamnese	20.23
Akutes Abdomen	20.3	Bedeutung der Befunde	20.25
Differentialdiagnose des »akuten Abdomens« aufgrund von Schmerzlokalisierung und Hauptbefund	20.3	Bedeutung der Röntgenmethode und der Endoskopie	20.28
Vom Darm ausgehende Schmerzen	20.5	Zusammenfassung der differentialdiagnostischen Überlegungen für die Unterscheidung	
Rechtsseitige Unterbauchschmerzen	20.9	Ulkus und Karzinom	20.33
Schmerzen im Unterbauch	20.9	Ulcus duodeni	20.33
Peritonitis	20.10	Seltenerer Magenerkrankungen	20.36
Abdominalschmerzen bei Intoxikationen und Stoffwechselstörungen	20.11	Hiatushernie (Zwerchfellhernien) und Magenvolvulus	20.36
Porphyrien	20.11	Refluxösophagitis	20.37
Abdominalschmerzen bei Allgemeinerkrankungen	20.14	Beschwerden nach operiertem Magen	20.37
Thoraxkrankheiten	20.14	Von Gallenwegen und Leber ausgehende Schmerzen	20.39
Leberkrankheiten	20.14	Cholelithiasis	20.39
Kollagenkrankheiten	20.14	Cholezystitis	20.41
Blutkrankheiten	20.15	Gallenwegsbeschwerden bei nicht nachgewiesenen Steinen und fehlender Entzündung	20.42
Neurologische Krankheiten	20.15	»Postcholezystektomie«-Syndrom und Papillenstenose	20.43
Allergische Erkrankungen	20.15	Leberschwellung	20.43
Infektionen und Parasiten	20.16	Pankreasaffektionen	20.43
Gefäßbedingte Schmerzen	20.16	Einteilung der Pankreatitiden	20.44
Mesenterialinfarkt	20.16	Akute Pankreatitis	20.45
Nichtthrombotischer Mesenterialinfarkt, vor allem bei Herzkrankheiten	20.16	Differentialdiagnose zwischen akuter (reversibler) und chronischer (progressiver) Pankreatitis	20.46
Aortoiliakales Steal-(Anzapf-)Syndrom	20.16	Chronische Pankreatitis	20.46
Aneurysma der Aorta	20.17	»Pankreasgeschwülste«	20.49
Thrombosen im Pfortadersystem	20.18	Zusammenfassende Beurteilung der funktionellen Pankreastests	20.51
Von der Milz ausgehende Schmerzen	20.18	Literatur	20.53
Vom Retroperitoneum ausgehende Schmerzen	20.18		
Chronische und chronisch-rezidivierende Abdominalschmerzen	20.19		
Allgemeine Überlegungen zum Schmerzcharakter bei längerdauernden Oberbauchschmerzen	20.19		

21 Diarrhoen

R. Ammann

Allgemeine Bemerkungen	21.2	Antibiotikaassoziierte Kolitis (pseudomembranöse Kolitis)	21.3
Akute Diarrhoen	21.3	Toxisch bedingte Durchfälle	21.4
Allgemeine Überlegungen zum praktischen Vorgehen	21.3	Anaphylaktische Durchfälle	21.4
Infektiöse und parasitäre Durchfälle	21.3	Chronische Diarrhoen	21.4
		Allgemeine Überlegungen	21.4

Leiden mit makromorphologischen Läsionen, vor allem im Kolon 21.5

Colitis ulcerosa 21.5

Proktosigmoiditis 21.7

Venerische Anorektalleiden 21.7

Ischämische (Entero-)Kolitis 21.7

Colitis Crohn (granulomatöse segmentäre Kolitis) 21.8

Darmtuberkulose 21.9

Aktinomykose 21.9

Dünndarmkarzinome 21.9

Kolonkarzinome 21.9

Dickdarmpolypen 21.11

Divertikulitis und Divertikelkrankheit 21.11

Enteritis regionalis (Morbus Crohn des Dünndarms) 21.13

Leiden ohne morphologische Läsionen im Kolon 21.13

Lactasemangel der Dünndarmmukosa 21.13

Nervös bedingte Durchfälle 21.14

Spruesyndrom (Maldigestion und Malabsorption) 21.14

Allgemeine Überlegungen 21.14

Primäres Spruesyndrom 21.16

Nichttropische Sprue (idiopathische Steatorrhoe) 21.16

Tropische Sprue 21.17

Maldigestion und sekundäres Spruesyndrom 21.17

Steatorrhoe bei Gallensäureverlustsyndrom 21.18

Morbus Whipple (intestinale Lipodystrophie) 21.18

Gastrojejunkolische Fistel 21.19

Cholezystokolische Fistel 21.19

Endokrin bedingte Durchfälle 21.19

Literatur 21.21

22 Obstipation

R. Ammann

Allgemeine Bemerkungen	22.2	Vorübergehende Obstipation	22.3
Akute Obstipation	22.2	Megakolon	22.3
Chronische (habituelle) Obstipation	22.2	Literatur	22.4

23 Ikterus

R. Ammann

Allgemeine Bemerkungen	23.2	Spezielle Differentialdiagnose des Ikterus	23.12
Pathophysiologie	23.2	Hämolytische und nichthämolytische, isolierte Hyperbilirubinämien (vorwiegend familiär)	23.12
Einteilung der Ikterusformen	23.4	Sog. idiopathische nichthämolytische Hyperbilirubinämien	23.12
Allgemeine Differentialdiagnose des Ikterus	23.4	Akuter hepatozellulärer Ikterus	23.13
Hämolytischer Ikterus (»prähepatischer« Ikterus)	23.4	Allgemeine Überlegungen	23.13
Hepatozellulärer Ikterus (»hepatischer«, parenchymatöser Ikterus)	23.4	Virale Hepatitis	23.13
Cholestatischer Ikterus	23.5	Hepatitisähnliche Krankheitsbilder bedingt durch andere Erreger	23.14
Bewertung der klinischen Symptome	23.5	Besondere Verlaufsformen der Hepatitis	23.14
Bewertung der Laboratoriumsbefunde	23.6	Cholestatischer Ikterus	23.15
Bedeutung der weiteren Leberfunktionsprüfungen	23.7	Differenzierung von intra- und extrahepatischer Cholestase	23.15
Diagnostische Bedeutung der morphologischen Methoden, vor allem Sonographie und Leberbiopsie	23.10	Intrahepatische Cholestase	23.16
Leberfunktionstests, Hepatitisserologie und morphologische Untersuchungsmethoden	23.11	Chronische Hepatitis	23.18
		Chronisch-aktive Hepatitis	23.18
		Chronisch-persistierende Hepatitis	23.21
		Granulomatöse Hepatitis	23.21
		Toxische Hepatopathien	23.21
		Drogenikterus vom »Hepatitis«-Typ	23.21

Leberzirrhose	23.21	Wichtige Leitsymptome bei Hepatopathien mit und ohne Ikterus	23.32
Alkoholische Fettleberhepatitis und Zirrhose	23.22	Aszites	23.32
Stadien der Zirrhose	23.23	Ursachen der Aszites	23.32
Biliäre Zirrhose	23.24	Bewertung klinischer Befunde	23.33
Hämochromatose	23.25	Untersuchung der Aszitesflüssigkeit	23.33
Morbus Wilson	23.26	Peritonitis tuberculosa	23.33
Stauungsleber	23.27	Peritonealkarzinose	23.35
Extrahepatischer (chirurgischer) Verschußikterus	23.27	Gallertbauch	23.35
Allgemeine Symptomatologie	23.27	Pseudoaszites	23.35
Steinverschluß	23.28	Budd-Chiari-Syndrom	23.35
Tumorverschluß	23.28	Portale Hypertonie	23.35
Weitere Ursachen für Verschußikterus	23.29	Allgemeine Bemerkungen	23.35
Cholangitis	23.29	Extrahepatisch bedingte portale Hypertension	23.36
Raumfordernde Prozesse der Leber, die Cholestase verursachen	23.30	Intrahepatisch bedingte portale Hypertension	23.36
Lebertumoren	23.31	Leberinsuffizienz	23.36
Gallengangskarzinome (sog. Cholangiome)	23.31	Hepatomegalie	23.38
Leberechinokokkus	23.31	Diffuse Schädigung der Leberzellen	23.38
Leberabszeß	23.31	Literatur	23.39

24 Dysphagie

R. Ammann

Allgemeine Bemerkungen	24.2	Neuromuskuläre Motilitätsstörungen	24.4
Klinik der ösophagealen Dysphagie	24.2	Achalasie	24.4
Mechanische Läsionen	24.2	Diffuser Ösophagusspasmus	24.4
Ösophagustumoren	24.2	Schleimhautläsionen (Odynophagie)	24.5
Mediastinale Prozesse	24.3	Ösophagusulkus	24.5
Peptische Stenosen	24.3	Ösophagitis	24.5
Membranen und Ringe	24.4	Literatur	24.6
Zenker-Divertikel	24.4		

25 Pathologische Urinbefunde und Zeichen abnormer Nierenfunktion

U. Kuhlmann und B. Truniger

Symptome und Zeichen einer gestörten Nierenfunktion	25.2	Bildgebende Verfahren	25.11
Urinuntersuchungen	25.2	Nierenbiopsie	25.11
Harnfarbe, Klarheit und Trübung	25.2	Störungen der Diurese	25.12
Urin-pH	25.2	Oligurie	25.12
Parameter der Harnkonzentration	25.2	Polyurie	25.12
Hämoglobin/Myoglobin	25.3	Miktionsstörungen	25.12
Proteinurie	25.3	Doppelseitige Nierenerkrankungen	25.13
Harnsediment	25.4	Glomerulopathien	25.13
Zellzählung – quantitative Zellausscheidung	25.7	Asymptomatische Proteinurie und/oder Hämaturie	25.14
Stix/Teststreifen	25.7	Isolierte Proteinurie ohne pathologischen Sedimentsbefund	25.14
Urinsammlung	25.8	Glomeruläre Hämaturie mit oder ohne Proteinurie	25.14
Mikrobiologische Urinuntersuchungen	25.8		
Kreatinin und Harnstoff	25.9		
Clearancemethoden	25.10		

Akutes nephritisches Syndrom	25.15	Distale renale tubuläre Azidose (Typ-I-RTA)	25.36
Akute Poststreptokokken- Glomerulonephritis	25.15	Proximal renale tubuläre Azidose (Typ-II-RTA)	25.37
Rasch progrediente Glomerulonephritis und Goodpasture-Syndrom	25.17	Gemischte Störungen der Tubulusfunktion	25.37
Rasch progrediente Glomerulonephritis (RPGN)	25.17		
Goodpasture-Syndrom	25.18	Akutes Nierenversagen	25.37
Nephritisches Syndrom	25.18	Prärenales Nierenversagen	25.38
Hypalbuminämie und Ödeme	25.19	Hepatorenales Syndrom	25.38
Hyperlipidämie und Folgekrankheiten .	25.20	Akute Tubulusnekrose (akutes Nierenversagen im engeren Sinne)	25.39
Neigung zu Thrombosen und thromboembolischen Komplikationen .	25.20	Postrenales Nierenversagen (obstruktive Uropathie)	25.39
Verlust von Transportproteinen und Immunglobulinen im Urin	25.20	Vorgehen bei Oligurie und/oder akutem Anstieg der harnpflichtigen Substanzen . .	25.39
Prärenale Azotämie, Hypotonie, Diuretikaempfindlichkeit, akutes Nierenversagen	25.20	Chronische Niereninsuffizienz	25.40
Diagnostisches Vorgehen und differentialdiagnostische Überlegungen	25.21	Klinisches Bild der Urämie	25.43
Chronische Glomerulonephritis	25.22	Symptome und Organschäden bei chronischer Niereninsuffizienz	25.43
Diabetische Glomerulopathie	25.22	Allgemeinsymptome	25.43
Angeborene Erkrankungen der Glomeruli	25.23	Hämatologische Manifestationen	25.44
Hereditäre Nephritis (Alport-Syndrom).	25.23	Kardiovaskuläre Manifestationen	25.44
Fabry-Krankheit (Angiokeratoma corporis diffusum)	25.23	Renale Hypertonie	25.44
Nail-patella-Syndrom (hereditäre Onychoosteodysplasie)	25.24	Neuromuskuläre Veränderungen	25.44
		Dermatologische Veränderungen	25.44
		Knochen- und Gelenkbeschwerden	25.45
		Gastrointestinale Symptome	25.45
Interstitielle Nephropathien	25.24	Störungen des Wasser-, Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushaltes	25.45
Akute interstitielle Nephritis	25.25	Diagnostik und differentialdiagnostische Überlegungen bei Niereninsuffizienz . . .	25.47
Akute medikamentös bedingte interstitielle Nephritis	25.25	Unterscheidung zwischen akuter und chronischer Nephropathie	25.48
Akute bakterielle Pyelonephritis	25.27	Suche einer zur Niereninsuffizienz führenden Grundkrankheit oder Noxe .	25.48
Chronische interstitielle Nephritis	25.27		
Analgetikanephropathie (chronische interstitielle Nephritis bei Analgetikaabusus)	25.27	Einseitige Nierenerkrankungen	25.48
Chronische bakterielle Pyelonephritis .	25.29		
Strahlennephritis	25.30	Nierentumoren	25.48
Balkannephropathie	25.30	Hypernephrom	25.49
Andere Erkrankungen mit Beteiligung des Niereninterstitiums	25.30	Nephroblastome (Wilms-Tumoren)	25.50
		Andere Malignome der Niere	25.50
		Urothelkarzinome	25.51
Zystische Nierenerkrankungen	25.30	Hydronephrose und Pyonephrose	25.51
Dominante Form der Zystennieren (Erwachsenentyp)	25.31	Einseitige akute Pyelonephritiden	25.52
Nephronophthisekomplex	25.32	Nierentuberkulose	25.54
Multizystische Transformation der Nieren bei Niereninsuffizienz unterschiedlicher Ätiologie	25.32	Nephrolithiasis/Urolithiasis	25.55
Nierenzysten	25.33	Vaskuläre Insulte	25.57
Vaskuläre Nephropathien	25.33	Erkrankungen der Prostata	25.58
Tubuläre Syndrome	25.35	Prostatitis	25.58
Störungen des Aminosäuretransportes . .	25.35	Benigne Prostatahypertrophie	25.58
Störungen der Glucoserückresorption . .	25.35	Prostatakarzinom	25.58
Renale Glukosurie	25.35		
Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes	25.35		
Renaler Diabetes insipidus	25.35		
Störungen des tubulären Phosphattransportes	25.35		

Erkrankungen im Bereich des Skrotums 25.59 Hodentumoren 25.59 Hydrozele, Spermatozele und Varikozele 25.60 Epididymitis 25.60	Torsion des Hodens und der Appendices testis 25.60 Orchitis und Hodeninfarkt 25.60 Fournier-Syndrom 25.61 Literatur 25.61
---	---

26 Ödeme

A. Bollinger und W. Siegenthaler

Allgemeine Bemerkungen 26.2 Generalisierte Ödeme 26.2 Ödeme bei Herzinsuffizienz 26.2 Hypoproteinämische Ödeme 26.2 Ödeme bei Glomerulonephritis 26.4 Endokrin bedingte Ödeme 26.4 Ödeme bei Störungen der Elektrolyte 26.5 Ödeme bei Sklerodermie 26.5 Ödeme bei Diabetes mellitus 26.5 Medikamentös bedingte Ödeme 26.5 Idiopathische Ödeme 26.5	Lokalisierte Ödeme 26.5 Phlebödem 26.5 Lymphödem 26.5 Primäres Lymphödem 26.5 Sekundäres Lymphödem 26.7 Lipödem 26.8 Entzündliche Ödeme 26.8 Allergische Ödeme (Quincke) 26.8 Hereditäres Angioödem 26.8 Ischämisches und postischämisches Ödem 26.10 Ödem bei Sudeckscher Dystrophie 26.10 Höhenbedingte lokale Ödeme 26.10 Ödeme durch Artefakte 26.10 Literatur 26.10
--	--

27 Störungen des Wasser-, Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushalts

U. Kuhlmann und W. Siegenthaler

Allgemeine Bemerkungen 27.2 Störungen des Wasser- und Natriumhaushalts 27.2 Vorbemerkungen zur Einteilung und Klinik 27.2 Symptome bei Störungen im Wasser- und Natriumhaushalt 27.5 Dehydrationszustände 27.6 Isotone Dehydration 27.6 Hypotone Dehydration 27.7 Hypertone Dehydration 27.7 Hyperhydrationszustände 27.8 Isotone Hyperhydration 27.8 Hypotone Hyperhydration 27.9 Hypertone Hyperhydration 27.10 Hyponatriämie, Hypernatriämie 27.11 Hyponatriämie (< 135 mmol/l) 27.11 Hypernatriämie (> 145 mmol/l) 27.12 Störungen des Kaliumstoffwechsels 27.12 Hypokaliämie ($K^+ < 3,5$ mmol/l) 27.14 Diagnostisches Vorgehen bei Hypokaliämie 27.15 Hyperkaliämie (> 5,5 mmol/l) 27.15 Diagnostisches Vorgehen bei Hyperkaliämie 27.17	Störungen des Magnesiumhaushalts 27.18 Hypomagnesiämie ($Mg < 0,8$ mmol/l) 27.18 Hypermagnesiämie ($Mg > 1,3$ mmol/l) 27.18 Störungen des Calciumstoffwechsels 27.18 Hypokalzämie ($Ca < 2,1$ mmol/l) 27.19 Hyperkalzämie ($Ca > 2,6$ mmol/l) 27.21 Häufige Ursachen der Hyperkalzämie 27.21 Seltene Ursachen der Hyperkalzämie 27.25 Differentialdiagnose und Abklärung bei Hyperkalzämie 27.26 Störungen des Phosphatstoffwechsels 27.28 Hypophosphatämie ($P < 1,0$ mmol/l) 27.28 Hyperphosphatämie ($P > 1,5$ mmol/l) 27.29 Störungen des Säure-Basen-Haushalts 27.30 Weitere Meßgrößen im Säure-Basen-Haushalt 27.31 Respiratorische Azidose 27.31 Respiratorische Alkalose 27.32 Metabolische Azidose 27.32 Bedeutung der Anionenlücke in der Differentialdiagnose der metabolischen Azidose 27.34 Metabolische Alkalose 27.34 Literatur 27.36
---	---

28-31 Schmerzen im Bereich der Extremitäten und der Wirbelsäule

Allgemeine Bemerkungen

28 Schmerzen bei Erkrankungen der Gefäße

A. Bollinger

Erkrankungen der Arterien 28.2 Arterielle Verschlusskrankheiten 28.2 Obliterierende Arteriosklerose (Atherosklerose) 28.7 Thrombangiitis obliterans 28.7 Kollagenkrankheiten 28.7 Riesenzellarteriitis 28.7 Takayasu-Arteriitis 28.8 Iatrogen bedingte Arterienverschlüsse 28.8 Kompressionssyndrom der A. poplitea 28.8 Zystische Adventitiadegeneration 28.8 Fibromuskuläre Hyperplasie 28.8 Essentielle Thrombozytose 28.8 Mediasklerose 28.8 Embolische Verschlüsse 28.8 Aneurysmen 28.10 Fusiforme und sackförmige Aneurysmen 28.10 Arteriovenöse Aneurysmen 28.10 Funktionelle Gefäßerkrankungen 28.12 Spasmen der muskulären Stammarterien (Ergotismus) 28.12 Raynaud-Phänomen 28.12 Akrozyanose und Erythrozyanose 28.12 Erythromelalgie 28.13	Erkrankungen der Endstrombahn 28.13 Diabetische Mikroangiopathie 28.13 Mikroangiopathie bei Sklerodermie 28.15 Ulcus hypertensivum 28.15 Livedo reticularis 28.15 Glomustumor 28.15 Rezidivierendes Fingerhämatom 28.15 Tibialis-anterior-Syndrom 28.15 Erkrankungen der Venen 28.15 Oberflächliche Thrombophlebitis 28.15 Tiefe Becken- und Beinvenenthrombose 28.15 Armvenenthrombose (Thrombose par effort) 28.18 Primäre Varikose 28.18 Chronisch-venöse Insuffizienz 28.18 Erkrankungen der Lymphgefäße 28.20 Neurovaskuläres Schultergürtel-Kompressionssyndrom 28.20 Restless legs 28.21 Morbus Sudeck 28.21 Literatur 28.21
---	---

29 Schmerzen bei Erkrankungen der Gelenke

G. Siegenthaler-Zuber

Entzündlich-rheumatische Gelenkaffektionen 29.2 Rheumatisches Fieber (Polyarthritis rheumatica acuta) 29.2 Rheumatoide Arthritis (primär, progredient, progressiv chronische Polyarthritis = cP) 29.3 Caplan-Syndrom 29.5 Felty-Syndrom 29.5 Sjögren-Syndrom 29.5 Overlap-Syndrom 29.6 Juvenile chronische Arthritis (juvenile cP) (Still-Chauffard-Krankheit) 29.6 Seronegative Spondylarthritiden 29.6 Ankylosierende Spondylitis (Spondylitis ankylosans, Morbus Bechterew) 29.6 Psoriasisarthritis 29.8	Reiter-Syndrom 29.9 Enterokolitische Arthropathien 29.9 Behçet-Syndrom 29.10 Arthropathien bei Stoffwechselkrankheiten 29.10 Arthritis urica 29.10 Chondrokalzinose (Pseudogicht) 29.12 Hyperlipoproteinämien (Hyperlipidämien) 29.12 Lipoidosen 29.16 Ochronose (Alkaptonurie) 29.16 Primäre Amyloidose 29.17 Hämochromatose 29.17 Morbus Wilson 29.17 Arthropathien bei hämatologischen und immunologischen Erkrankungen 29.17 Symptomatische Arthritiden 29.17
--	---

Allergische Arthritiden	29.17	Erkrankungen des Knorpels	29.22
Postinfektiöse Arthritiden	29.17	Hydrops intermittens	29.22
Paraneoplastische Arthritiden	29.17		
Degenerative Gelenkaffektionen	29.17	Fibrositisyndrom und extraartikulärer	
Arthrosis deformans	29.17	Rheumatismus (Weichteilrheumatismus)	29.22
Spondylosis deformans	29.19	Fibrositis (intramuskulär, perineural)	29.22
Arthropathien bei endokrinen Störungen	29.21	Rheumatismus des subkutanen	
Arthropathien bei neurologischen		Bindegewebes	29.23
Affektionen	29.21	Erkrankungen der Sehnen,	
Arthropathien bei verschiedenen		Sehnenscheiden, Bänder, Faszien und	
Affektionen	29.22	Schleimbeutel	29.23
Tumoren der Gelenke	29.22	Literatur	29.24

30 Schmerzen bei Erkrankungen der Knochen

W. Vetter und H. Vetter

Allgemeine Bemerkungen	30.2	Osteoporose	30.11
Lokalisierte und herdförmige		Primäre Osteoporose	30.11
Knochenveränderungen	30.2	Sekundäre Osteoporose	30.12
Knochenmetastasen	30.2	Osteomalazie	30.13
Knochentumoren	30.2	Osteomalazie bei Störungen des	
Knochenbildende Tumoren	30.4	Vitamin-D-Stoffwechsels	30.14
Knorpelbildende Tumoren	30.5	Osteomalazie bei Phosphatmangel	30.14
Bindegewebige (fibrogene) Tumoren	30.6	Osteomalazie bei Azidose	30.15
Myelogene Tumoren	30.6	Medikamentös induzierte Osteomalazie	30.15
Riesenzelltumor (Osteoklastom)	30.7	Andere Ursachen der Osteomalazie	30.15
Vaskuläre Tumoren	30.7	Osteodystrophie	30.16
Andere Tumoren	30.8	Primärer Hyperparathyreoidismus	
Tumorähnliche Veränderungen	30.8	(Osteodystrophia fibrosa generalisata)	30.16
Fibröse Dysplasie	30.9	Sekundärer Hyperparathyreoidismus	30.17
Knochennekrosen	30.9	Krankheiten mit Hyperostose	30.17
Entzündliche Knochenkrankungen	30.9	Speicherkrankheiten mit Skelettmanifestation	30.17
Morbus Paget (Ostitis deformans)	30.9	Eosinophiles Granulom	30.17
Hypertrophe Osteoarthropathie	30.11	Hand-Schüller-Christiansche Krankheit	30.18
Schmerzen bei Erkrankungen der Wirbelsäule	30.11	Abt-Letterer-Siwe-Syndrom	30.18
Generalisierte Knochenveränderungen	30.11	Morbus Gaucher	30.18
Definitionen	30.11	Mastozytose	30.18
		Literatur	30.18

31 Schmerzen bei Erkrankungen des Nervensystems

G. Baumgartner

Schmerzen bei Erkrankungen der		Schmerzen bei Erkrankungen des	
peripheren Nerven und ihrer Wurzeln	31.2	Hirnstamms	31.5
Schmerzen bei Erkrankungen des		Literatur	31.5
Rückenmarks	31.4		

32 Sensomotorische Störungen*G. Baumgartner*

Allgemeine Bemerkungen	32.2	Spinozerebelläre Heredoataxien	32.20
Topische Diagnostik	32.2	Systemdegenerationen	32.20
Lähmungen und Bewegungsstörungen	32.2	Entmarkungserkrankungen	32.22
Sensomotorische Syndrome bei		Periphere Lähmungen	32.23
Hemisphären- und		Radikuläre Lähmung	32.23
Hirnstammschädigungen	32.3	Plexuslähmung	32.24
Extrapyramidale Bewegungsstörungen	32.3	Lähmungen peripherer Nerven	32.24
Zerebelläre Bewegungsstörung	32.5	Lähmungen bei Polyneuropathien	32.25
Supranukleäre, nukleäre und periphere		Entzündliche Polyneuritiden	32.26
Hirnnervenläsionen	32.5	Metabolische Polyneuropathien	32.27
Sprech- und Sprachstörungen	32.7	Toxische Neuropathien	32.27
Rückenmarksläsionen	32.8	Vaskulär bedingte Neuropathien	32.27
Periphere und muskuläre Lähmungen	32.11	Hereditäre Polyneuropathien	32.27
Ätiologische Diagnose	32.11	Muskuläre Lähmungen	32.27
Traumata	32.11	Differentialdiagnose muskulärer	
Vaskuläre Läsionen	32.11	Lähmungen	32.27
Vaskuläre Syndrome	32.11	Myasthenia gravis	32.27
Entzündliche intrakranielle und spinale		Botulismus	32.28
Erkrankungen	32.13	Myopathien	32.28
Intrakranielle Tumoren	32.14	Differentialdiagnose bei Manifestation	
Spinale Tumoren	32.17	einer Myopathie im späteren	
Phakomatosen	32.19	Lebensalter	32.32
Extrapyramidale Erkrankungen	32.19	Literatur	32.32

33-36 Bewußtseinsverlust**Bewußtseinsstörungen****33 Kurzdauernde (synkopale) kardiovaskulär bedingte Bewußtseinsverluste***W. Siegenthaler, W. Deuel und G. Siegenthaler-Zuber*

Bewußtseinsstörungen	33.2	Füllungsstörungen des linken Ventrikels	33.3
Kardiogene Synkopen	33.2	Mitralklappenstenose, pulmonale Hypertonie	
Rhythmusstörungen	33.2	und Morbus Fallot	33.3
Entleerungsstörungen des linken		Vorhofflimmern	33.4
Ventrikels	33.3	Karotissinussyndrom	33.4
Herzinsuffizienz	33.3	Vaskuläre Synkopen	33.5
Myokardinfarkt	33.3	Reflektorische kardiovaskuläre Ursachen	33.5
Aortenstenose und hypertrophe		Organische Gefäßerkrankungen	
obstruktive Kardiomyopathie		(Zerebrovaskuläre Ursachen)	33.6
(Subaortenstenose)	33.3	Literatur	33.7

34 Kurzdauernde (synkopale) zerebral bedingte Bewußtseinsverluste

G. Baumgartner

Epilepsien	34.2	Zusammenfassung der differentialdiagnostischen Überlegungen bei kurzdauerndem Bewußtseinsverlust . .	34.4
Narkolepsie	34.4	Literatur	34.5
Psychogene Anfälle im Rahmen von Verhaltensanomalien	34.4		
Eklampsie (EPH-Syndrom)	34.4		

35 Koma bei Stoffwechselstörungen und exogenen Intoxikationen

G. Siegenthaler-Zuber und M. Täuber

Allgemeine Bemerkungen	35.2	Koma bei Störungen des Wasser-, Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushalts . .	35.8
Koma bei Stoffwechselstörungen	35.2	Koma bei exogenen Intoxikationen	35.8
Hypoglykämisches Koma	35.2	Psychopharmakaintoxikation	35.8
Diabetisches, ketoazidotisches Koma . . .	35.5	Vergiftung mit Sedativa und Hypnotika . .	35.8
Hyperosmolares, nichtazidotisches Koma	35.5	Vergiftung mit Analgetika und	
Laktatazidotisches Koma	35.5	Antipyretika	35.9
Hepatisches Koma	35.6	Alkoholintoxikation	35.9
Urämisches Koma	35.6	Opiatintoxikation	35.9
Nebennierenkoma	35.7	Kohlenmonoxid-(CO-)Vergiftung	35.9
Hypophysäres Koma	35.7	Lösungsmittelintoxikation	35.9
Thyreotoxisches Koma	35.7	Vergiftung mit Zyankali (Blausäure)	35.9
Myxödemkoma	35.7	Atropinvergiftung	35.9
Koma bei Hyperviskositätssyndrom (Coma paraproteinaemicum)	35.7	Literatur	35.9
Koma bei schweren Allgemeinerkrankungen	35.8		

36 Koma bei zerebralen Affektionen

G. Baumgartner

Allgemeine Bemerkungen	36.2	Komatöse Zustände bei raumfordernden und entzündlichen intrakraniellen Prozessen sowie bei venösen Abflußstörungen	36.4
Intrakranielle Blutungen	36.2	Literatur	36.6
Zerebraler Infarkt (Enzephalomalazie) . .	36.3		

37 Anfallsweise auftretende Erkrankungen

G. Baumgartner und G. Siegenthaler-Zuber

Allgemeine Bemerkungen	37.2	Erkrankungen des Respirationstraktes . .	37.3
Anfälle mit kurzdauernder Bewußtseinseinschränkung	37.2	Erkrankungen des kardiovaskulären Systems	37.3
Anfälle mit Krämpfen (Konvulsionen) . .	37.2	Störung des emotionalen Gleichgewichts	37.4
Anfälle mit Temperatursteigerungen . . .	37.2	Anfälle mit Schmerzen	37.4
Anfälle mit Lähmungen	37.2	Kopfschmerzen	37.4
Anfälle mit Dyspnoe	37.3		

Thoraxschmerzen	37.4	Anfälle mit Beeinträchtigung des Wohlbefindens	37.6
Abdominelle Schmerzen	37.4	Literatur	37.8
Schmerzen in den Extremitäten	37.5		
Anfälle mit Schwindel (Schwindelattacken)	37.5		

38 Differentialdiagnostische Bedeutung biochemischer Serum- und Urinwerte

U. Kuhlmann

Serumwerte	38.2	Kreatinin	38.18
Albumine	38.2	Kreatininkinase (CK)	38.19
Aldolasen	38.2	Kupfer	38.20
Fruktose-1,6-Diphosphat-Aldolase (DFA)	38.2	Lactatdehydrogenase (LDH)	38.20
1-Phosphofruktaldolase (PFA)	38.2	Leucin-Aminopeptidase (LAP)	38.21
Aldosteron	38.2	Lipase	38.21
Ammoniak	38.3	Lipide	38.21
α -Amylase (Diastase)	38.3	Magnesium	38.23
Bilirubin	38.4	Natrium	38.24
Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit	38.5	Paraproteine	38.25
Blutzucker	38.6	pH-Wert	38.25
Calcium	38.7	Phosphat, anorganisches	38.26
Chloride	38.8	Phosphatase, alkalische	38.27
Cholesterin	38.8	Phosphatase, saure	38.27
Cholinesterase (CHE)	38.8	Renin	38.28
Complementsystem	38.8	Standardbicarbonat	38.29
Creatinphosphokinase (CPK)	38.8	Steroide	38.30
Eisen	38.9	TSH(thyreoidestimulierendes Hormon)- und TRH-Test	38.31
Eisenbindungskapazität	38.9	Transaminasen	38.32
Eiweiß	38.10	Trijodthyronin-Resinaufnahme (T ₃ -Index)	38.33
Gesamteiweiß	38.10	Trijodthyronin (T ₃)	38.34
Albumine	38.10	Thyroxin (T ₄)	38.34
α_1 - und α_2 -Globuline	38.11		
β -Globuline	38.11	Urinwerte	38.35
γ -Globuline	38.12	α -Amylase (Diastase)	38.35
α , β - und γ -Globuline und Albumine	38.12	Bence-Jones-Proteine	38.35
α -Fetoprotein	38.13	Bilirubin	38.35
Ferritin	38.13	Cortisol, freies	38.35
Fettsäuren, freie	38.13	Glucose	38.36
Fibrinogen	38.14	17-Hydroxycorticosteroide (17-OH-CS)	38.36
Fibrinogenspaltprodukte	38.14	5-Hydroxyindolessigsäure	38.37
Freies Thyroxin (FT 4)	38.14	Kalium	38.37
Glucose (Serumblutzucker)	38.14	Katecholamine	38.38
Hämoglobin A _{1C} (glykosylierte Hämoglobine)	38.15	17-Ketosteroide (17-KS)	38.38
Harnsäure	38.15	Natrium	38.39
Harnstoff	38.16	Porphyrine	38.40
Kalium	38.16	Protein	38.40
Karzoembryonales Antigen (CEA)	38.17	Urobilin, Urobilinogen	38.41
Komplementsystem	38.17	Literatur	38.41

**39 Wichtige exogene Vergiftungen und ihre differentialdiagnostische
Erkennung**

H. Brandenberger

40 Sachverzeichnis
